

Presseinformation

Sandra Pfister, Leitung Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit



Samenernte leicht gemacht

Wenn sich die Gemüseernte langsam dem Ende zuneigt, kann von den letzten Früchten besonders kräftiger und gesunder Pflanzen noch Saatgut gewonnen werden. Buschbohnen eignen sich perfekt als Einstiegs Gemüse für angehende Saatgut-VermeerInnen. Die Schoten werden einfach an der Pflanze belassen bis sie bräunlich verfärbt und trocken sind, dann abgesammelt, ausgelöst und die Samen nachgetrocknet. Kürbisse sind reif, wenn der Stielansatz hart „verholzt“ und trocken ist. Dann wird der Kürbis geerntet, die Samen herausgelöffelt, unter Wasser vom Fruchtfleisch gereinigt und auf saugfähigem Papier vollständig getrocknet. Das Saatgut wird dunkel, kühl und trocken, z.B. in beschrifteten Marmeladengläsern, gelagert.

Expertentipp

„Kürbisarten können sich leicht untereinander verkreuzen und sollten daher nur sortenrein gepflanzt oder gezielt per Hand befruchtet werden. So kann auch das Entstehen ungenießbarer, bitterer Früchte durch Einkreuzen von Zierkürbissen vermieden werden. Buschbohnen hingegen sind überwiegend selbstbefruchtend, die Nachkommen aus ihren Samen gleichen in ihren Eigenschaften jenen der Mutterpflanze“, erklärt Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Aktion „Natur im Garten“.

Die nächste Ernte kommt bestimmt ...

Kürbis und Bohnen sind gemeinsam mit Mais nicht nur für mineralstoff- und eiweißreiche Eintöpfe geeignet, sie harmonisieren auch als uralte indianische Anbauart der Mischkultur miteinander. Die „drei Schwestern“ können sogar auf Balkon und Terrasse in großen Pflanzkübeln mit mindestens 60 cm Durchmesser kultiviert werden. Aufgrund des begrenzten Wurzelraums eignen sich nur kleinwüchsige Sorten wie der Kürbis „Sunburst“, Maissorten wie „Yucan Chief“, „Orchard Baby“ oder „Jade blue“ und Buschbohnen. Mais und Kürbis werden schon im April auf der Fensterbank vorgezogen. Nach den Eiseheiligen kommt die Kürbispflanze in die Topfmitte, rundherum (Abstand zum Kürbis 20 Zentimeter) werden in gleichmäßigem Abstand fünf Maissetzlinge gepflanzt. Zwei Wochen später werden zu jeder Maispflanze zwei Bohnensamen in die Erde gesteckt. Schließlich wird die Pflanzung regelmäßig gegossen und alle zwei Wochen, sobald der Mais blüht, mit organischem Dünger versorgt.

Green Fact

Wussten Sie, dass der Kürbis botanisch gesehen zu den Beerenfrüchten gehört? Die aktuell „größte Beere der Welt“ wuchs 2016 auf europäischem Boden, deren Weltrekordgewicht derzeit bei knapp 1,2 Tonnen liegt.

„Natur im Garten“ Broschüre „Pflanzen, Ernten & Genießen“

www.naturimgarten.at/Pflanzen-Ernten-Geniessen

Veranstaltungstipp

Österreichische Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft auf der GARTEN TULLN
Wann & Wo: Samstag, 06. Oktober 2018 von 9.00 bis 18.00 Uhr in 3430 Tulln

Weitere Informationen

„Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333
gartentelefon@naturimgarten.at
www.naturimgarten.at



Eine Initiative des Landes
Niederösterreich